

Pressemitteilung:

Orange the World – Stopp Gewalt gegen Frauen

Schülerinnen und Schüler stellen zum Aktionstag der UN in der Kulturfabrik aus

Zwei Kunstkurse der Q1 vom Weser-Gymnasium Vlotho in Kooperation mit der Beratungsstelle femina vita e.V. mit Beratungsbüro in Vlotho, dem Kulturbüro der Stadt Vlotho und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Vlotho eröffnen am 24.11.2023 um 14.30 Uhr ihre Ausstellung in der Kulturfabrik im Beisein von Bürgermeister Rocco Wilken.

Unter dem Titel ORANGE THE WORLD - Stopp Gewalt gegen Frauen – stellen Schülerinnen und Schüler Kunstarbeiten aus dem Unterricht der Q1 des Weser-Gymnasiums aus. Vom 24.11.2023 bis zum 13.1.2024 zeigt ihre Ausstellung Plastiken und Zeichnungen zum Thema geschlechtsspezifischer Gewalt und ihrer Auswirkungen. Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der Stadtbücherei besichtigt werden. Ein Anlass für die Kooperation von WGV, Kulturbüro und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Vlotho zusammen mit femina vita e.V., der Herforder Beratungsstelle für Mädchen und junge Frauen, zum internationalen Tag der UN zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen ist in diesem Jahr auch das neue Angebot des Vereins, der seit Herbst vor Ort in Vlotho montags und nach Bedarf Beratung in der Kulturfabrik ermöglicht.

Was ist unter geschlechtsspezifischer Gewalt zu verstehen, welche Formen nimmt sie an und welche Folgen hat sie für Betroffene? Ausgehend von Gewaltdefinitionen haben Schülerinnen und Schüler im Kunstunterricht bei Eva Meyer-Fußwinkel in Kohleskizzen Ideen entwickelt und in Plastiken aus Kleisterpapier umgesetzt.

Dabei haben sie sich vor allem mit der Frage auseinandergesetzt, wie Kunst die häufig unsichtbaren oder versteckt gehaltenen Auswirkungen von psychischer und physischer Gewalt sichtbar machen kann. Sie haben starke Bilder für Isolation und Einsamkeit, aber auch das Machtgefälle und die körperlichen und psychischen Folgen gefunden.

Die Entscheidung für Schwarz, Weiß und Orange fällt ins Auge: Orange wird zur Warnfarbe – manchmal als Marker oder Hinweis, immer als Kontrast, aber vor allem zur Steigerung der Sichtbarkeit, damit nicht weggeschaut wird. So gibt es orange Hände, die auf der Figur eines kleinen Mädchens sichtbar werden. Bei einer anderen Plastik mit dem Titel „Opfer der Worte“ haben beschriftete Holzspieße Wunden am ganzen Körper hinterlassen, aus denen orangefarbenes Blut läuft. „Wir haben“, schreiben die Schüler, „verbale Angriffe visualisiert und die Belastung, die auf der Seele lastet.“

„Die Frau“, fasst eine Schülerin schlicht zu ihrem digitalen Bild für das Poster zusammen, „öffnet ihren Mund und redet. Sie redet und die orange Blume symbolisiert das gebrochene Schweigen.“

So entsteht eine starke Botschaft der Ermächtigung, die den Slogan der Kampagne noch unterstützt: Stopp Gewalt gegen Frauen!

Anhang:

PDF: Poster zur Ausstellung

Fotos:

Abb. 1:

Franziska Meyer, Tim Luca Kling, Lena Jochim, Johanna Cygon, Katharina Cygon, Lea Neumann, Kleisterpapier über Drahtgeflecht, Acrylfarbe

Abb. 2:

Ali Waleed, Aaron Eickenjäger, Adrian Heilmann, Gianluca Forte, Kleisterpapier über Drahtgeflecht, Acrylfarbe, Stacheldraht

Abb. 3:

Leo Lenger, Tim Sanker, Marlon Kühl, Jannis Strate, Kleisterpapier über Drahtgeflecht, Acrylfarbe, Stacheldraht

Abb. 4:

Schüler bei der Arbeit an einer Plastik

Abb. 5:

Ayleen Schander, Sarah Dausmann, Karla Winter, Kohlezeichnung mit Acryl

Öffnungszeiten der Stadtbücherei in der Kulturfabrik (Die Ausstellung steht dort im Vorraum.):

Dienstag: 10.00 h bis 13.00 h

15.00 h bis 18.00 h

Mittwoch: 12.00 h bis 15.00 h

Donnerstag: 15.00 h bis 18.00 h

Freitag: 09.00 h bis 12.00 h

jeden 1. Samstag im Monat von 10.00 h bis 13.00 h

Pressekontakte:

Weser-Gymnasium Vlotho

Professor-Domagk-Str. 12

32602 Vlotho

Für das Projekt: Eva Meyer-Fußwinkel

Kunstlehrerin und Ansprechpartnerin für Gleichstellungsfragen

E-Mail: eva.meyer-fusswinkel@wg-vportal.de

femina vita Mädchenhaus Herford e. V.

Anja Ostrop

Beratung und Prävention

Höckerstr. 13

32052 Herford

E-Mail: anja.ostrop@feminavita.de

Telefon: 05221-50622

(montags und nach Absprache vor Ort in der Kulturfabrik)

Kulturbüro der Stadt Vlotho

Katharina Vorderbrügge

Lange Straße 53

Kulturfabrik

32602 Vlotho

Telefon (mobil): 0160-92497437

Telefon: 05733-924-166

E-Mail: kultur@vlotho.de

Silvia Rose

Fachdienst Soziales & Bildung/Kultur

Gleichstellungsbeauftragte

Lange Straße 60

32602 Vlotho

Telefon: 05733-924-122

E-Mail: s.rose@vlotho.de